

1. Januar 2021

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN (AGB) FÜR TRAINING, COACHING + BERATUNG

GELTUNGSBEREICH

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen in der jeweils zum Zeitpunkt der Auftragserteilung gültigen Fassung gelten für alle (auch zukünftigen) Aufträge unserer Kunden und Kundinnen. Wir übermitteln diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen jeweils in der aktuell gültigen Fassung mit jedem Angebot.

Es gelten ausschließlich unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Jegliche Geschäftsbedingungen des*der Kund*in finden keine Anwendung, auch wenn wir diesen nicht explizit widersprochen haben.

1 ANMELDUNG UND VERTRAGSSCHLUSS, VERANSTALTUNGS- GEBÜHREN

1.1 ANGEBOT UND VERTRAGSSCHLUSS

Die Anmeldung eines*einer Kund*in zu einer Veranstaltung (Workshop, Training, Ausbildung) hat in Textform oder über die gegebenenfalls von uns zur Verfügung gestellte Online-Anmeldung zu erfolgen. Wir haften nicht für Übermittlungsfehler.

Der*die Kund*in ist zwei Wochen, längstens bis drei Tage vor der Veranstaltung an seine*ihre Anmeldung gebunden.

Ein Vertrag kommt erst zustande, sobald dem*der Kund*in eine Teilnahmebestätigung oder eine Rechnung über die Veranstaltung per Brief, Telefax oder E-Mail zugeht.

Ist die Veranstaltung, für die sich der*die Kund*in angemeldet hat, ausgebucht, werden wir den* Kund*inumgehend informieren. Der*die Kund*in ist dann an seine*ihre Anmeldung nicht mehr gebunden.

2 VERANSTALTUNGSgebÜHREN UND LEISTUNGsumFANG

2.1 UMSATZSTEUER

Alle unsere Preisangaben verstehen sich (soweit nicht anders angegeben) zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer.

2.2 VERANSTALTUNGSgebÜHREN UND LEISTUNGsumFANG

Inhalt und Umfang der jeweiligen Veranstaltung ergeben sich aus unseren diesbezüglichen Veröffentlichungen. Für eine Veranstaltung gelten die jeweils veröffentlichten Veranstaltungsgebühren.

2.3 ZAHLUNG (VORKASSE)

- 1 Sofern nichts anderes vereinbart wurde, sind die Veranstaltungsgebühren binnen zehn Tagen nach Erhalt der Rechnung, spätestens aber drei Werktage vor Veranstaltungsbeginn per Banküberweisung zu zahlen.
- 2 Gerät der*die Kund*in in Zahlungsverzug, sind wir berechtigt, weitere Leistungen zu verweigern, bis alle unsere ausstehenden Forderungen vollständig beglichen sind.

3 UMBUCHUNG, STORNIERUNG

3.1 ERSATZPERSON

Bei Verhinderung des*der Kund*in kann eine Ersatzperson teilnehmen. Hierdurch entstehen keine weiteren Kosten.

3.2 UMBUCHUNG

Eine einmalige Umbuchung durch den*die Kund*in auf eine andere Veranstaltung ist möglich. Umbuchungen sind bis vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn kostenfrei.

Ab zwei Wochen vor Beginn berechnen wir eine Umbuchungsgebühr von 25% der Veranstaltungsgebühr, mindestens jedoch 100 EUR.

3.3 STORNIERUNG

Dem*der Kund*in bleibt nachgelassen, seine*ihre Anmeldung bis zu vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn kostenlos zu stornieren. Die Stornierung muss in Textform erfolgen.

Im Zeitraum von vier Wochen bis zu einem Tag vor Beginn der Veranstaltung ist eine Stornierung nur gegen Zahlung einer Gebühr von 25 % der Veranstaltungsgebühr möglich. Die Stornierung muss in Textform erfolgen.

Ab Beginn der Veranstaltung ist eine Stornierung nicht mehr möglich.

4 ABSAGE ODER ÄNDERUNG

4.1 ABSAGE

Wir behalten uns vor, Veranstaltungen – zum Beispiel bei höherer Gewalt, zu geringer Teilnehmer*innenzahl (spätestens zwei Wochen vor Beginn), Ausfall des*der Dozent*in oder aus anderen Gründen, die wir nicht zu vertreten haben, abzusagen oder zu verschieben.

Dies betrifft auch Veranstaltungen, für die der*die Kund*in bereits eine Teilnahmebestätigung beziehungsweise Rechnung erhalten hat. Der Kunde*die Kund*in wird von uns hierüber so rechtzeitig wie möglich informiert. Wir bemühen uns, Ersatztermine anzubieten. Sollte dies nicht möglich sein oder vom*von der Kund*in nicht gewünscht werden, erhält der*die Kund*in bereits bezahlte Veranstaltungsgebühren umgehend zurück.

Weitergehende Ansprüche sind außer in Fällen vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Verhaltens von uns (unseren Angestellten oder sonstigen Erfüllungsgehilfen) ausgeschlossen.

4.2 ÄNDERUNGEN DES VERANSTALTUNGSPROGRAMMS

Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten, soweit der Gesamtcharakter der Veranstaltung dadurch gewahrt wird. Gleiches gilt für Wechsel der Trainingskräfte, unwesentliche Änderungen im Veranstaltungsablauf oder eine zumutbare Verlegung des Veranstaltungsortes. Hiervon werden wir den*die Kund*in so rechtzeitig wie möglich informieren.

5 HAFTUNG UND GEWÄHRLEISTUNG

5.1 HAFTUNG UND GEWÄHRLEISTUNG

Unsere Haftung ist wie folgt beschränkt:

- 1 Wir haften unbeschränkt nur in Fällen von Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit, in Fällen der Verletzung von Leben, Leib oder Gesundheit oder in Fällen der Verletzung von Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes.
- 2 Bei einfach fahrlässiger Verletzung einer Pflicht, die wesentlich für die Erreichung des Vertragszwecks ist (Kardinalpflicht), ist unsere Haftung der Höhe nach begrenzt auf den Schaden, der nach der Art des Auftrags vorhersehbar und typisch ist.
- 3 Eine weitergehende Haftung übernehmen wir nicht. Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen gelten auch für die persönliche Haftung unserer Mitarbeiter*innen, Vertreter*innen oder anderer Organe.

6 ABTRETUNG, AUFRECHNUNG

Unser*e Kund*in ist nur mit unserer Zustimmung berechtigt, seine*ihre Ansprüche aus der Geschäftsbeziehung mit uns abzutreten. Unsere Zustimmung ist nur dann wirksam, wenn sie in Schriftform erteilt wurde.

Unser*e Kund*in darf nur gegenüber unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen die Aufrechnung erklären.

7 SCHUTZRECHTE

Die ausgegebenen und im Internet zur Verfügung gestellten Arbeitsunterlagen sind unser geistiges Eigentum und urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen nicht – auch nicht auszugsweise – ohne Einwilligung der BERATUNG JUDITH ANDRESEN vervielfältigt oder verändert werden. Diese Unterlagen stellen wir ausschließlich unseren Kund*innen zur Verfügung.

8 DATENSCHUTZ

Uns übermittelte Daten werden nach Maßgabe der geltenden Regelungen zur Vertragsabwicklung abgespeichert und weiterverarbeitet.

9 VERBRAUCHER UND VERBRAUCHERINNEN

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten auch gegenüber Verbraucher*innen mit der Maßgabe, dass deren Rechte – insbesondere ein bestehendes Widerrufsrecht – nicht berührt werden.

Ist der*die Kund*in Verbraucher*in, so ist er*sie insbesondere berechtigt, den Vertrag ohne Angabe von Gründen zu widerrufen.

Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage beginnend mit dem Tag des Vertragsschlusses. Das Widerrufsrecht wird durch Abgabe einer eindeutigen Erklärung (zum Beispiel schriftlich oder per E-Mail) ausgeübt, in der der*die Kund*in uns seinen*ihren Entschluss, den Vertrag zu widerrufen, mitteilt. Der*die Kund*in kann auch unser Online-Widerrufsformular nutzen. Der Widerruf ist zu richten an:

BERATUNG JUDITH ANDRESEN
Zitadellenstraße 14a
D- 21079 Hamburg

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, wenn der*die Kund*in die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absendet.

Wenn der*die Kund*in den Vertrag widerruft, haben wir ihm alle Zahlungen, die wir von ihm*ihr erhalten haben, unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurück zu zahlen, an dem die Mitteilung über den Widerruf des Vertrages bei uns eingegangen ist.

Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das der*die Kund*in bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt hat, es sei denn, mit dem*der Kund*in wurde ausdrücklich etwas anders vereinbart. In keinem Fall werden dem*der Kund*in wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Da der*die Kund*in, wenn er*sie Verbraucher*in ist, das Recht zum Widerruf hat, behalten wir uns die Vertragserfüllung vor, bis die Widerrufsfrist abgelaufen ist. Wenn der Veranstaltungsbeginn in die Widerrufsfrist fällt, müssen wir daher den*die Kund*in dazu auffordern, auf sein*ihr Recht zum Widerruf zu verzichten.

10 SCHLUSSBESTIMMUNGEN

10.1 SCHRIFTFORM

Alle Änderungen und Ergänzungen vertraglicher Vereinbarungen bedürfen der Textform (§ 126b BGB).

Kündigungen haben schriftlich zu erfolgen.

10.2 RECHTSWAHL, GERICHTSSTANDVEREINBARUNG

Es gilt für alle Beziehungen mit unseren Kunden ausschließlich deutsches Recht.

Gerichtsstand für alle Streitigkeiten mit unseren Kunden ist, soweit die Vereinbarung gesetzlich zulässig ist, Hamburg.

10.3 SALVATORISCHE KLAUSEL

Üben wir eine Bestimmung dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen nicht aus, bedeutet dies keinen Verzicht auf unser Recht.

Sofern eine Bestimmung in diesen Geschäftsbedingungen unwirksam ist oder unwirksam wird, bleiben die übrigen Bestimmungen in ihrer Wirksamkeit unberührt. Die Vertragsparteien verpflichten sich, eine Ersatzbestimmung zu finden, die der ursprünglichen wirtschaftlichen Zielsetzung bestmöglich entspricht.